

REGIONALKONFERENZ

12. Juni 2017 // Remscheid

Träger:

AKADEMIE DER
KULTURELLEN BILDUNG

ba • wolfenbüttel

Kulturelle Bildung und Rechtspopulismus ?! Perspektiven und Widersprüchlichkeiten einer lebensweltorientierten Kulturarbeit mit rechten Jugendszenen

Populistische Strömungen und rechtsextremistische Ausschreitungen haben in Europa neue und erschreckende Dimensionen erreicht. Jugendliche sind zu einer der wichtigsten Zielgruppe des Rechtsextremismus geworden. Rechte Jugendkultur ist keine versteckte Subkultur, sondern bedient einen Lifestyle mit eigenen Codes, Mode und Musik. Thomas Pfeiffer vom Verfassungsschutz NRW spricht von einer „Erlebniswelt Rechtsextremismus“, in der die Kombination von Freizeit- und Unterhaltungswert mit politischen Inhalten zum Kennzeichen des zeitgenössischen Rechtsextremismus geworden sind. Was sind die Motive Jugendlicher, einer rechtsextremen Gruppierung beizutreten? Wie könnte Kulturelle Bildung in rechten Jugendszenen aussehen, welche rechtsextremes Verhalten weder unterstützt noch unbeachtet lässt? Die Konferenz möchte aus dem Blickwinkel der Kulturellen Bildung spezifische Aspekte dieses Thema betrachten und eine Plattform für den methodisch-inhaltlichen Austausch von pädagogischen Fachkräften, Multiplikator*innen und Künstler*innen anbieten.

Programmablauf Vormittag

10.00 **Anmeldung**

10.30 **„Schein und Sein“**

// Filmdokumentation von Thomas Schwengers,
Stadtjugendpfleger, Schwerte

10.45 **KEYNOTE Was kann politische Bildung von
kultureller Bildung lernen?**

// Prof. Dr. Anja Besand, Professur für Didaktik
der politischen Bildung, Dresden

11.15 **KEYNOTE Musik, Mode und Codes –
Einblicke in eine rechte Jugendkultur**

// Stefan Woßmann, Leiter des Respekt-Büro
der Stadt Dortmund, VIR-Trainer

11.45 **Kulturelle Bildung und
Rechtspopulismus – geht das?**

// Prof. Dr. Susanne Keuchel, Direktorin der
Akademie der Kulturellen Bildung des Bundes
und des Landes NRW

12.00 **Vorstellung der Workshops**

12.15 **Workshop TEIL I**

**I Veränderungsimpulse setzen bei rechtsorientierten
Jugendlichen und jungen Erwachsenen**

// Vera Reuter, Stefan Woßmann, Projekt VIR, Dortmund

**II Kunst und Rechtsextremismus: Erfahrungen ermögli-
chen und Horizonte erweitern**

// Ute Seckendorf, Institut für Beratung, Begleitung und
Bildung e.V., Dresden

**III Impulse für die Theaterarbeit mit rechtsorientierten
Jugendlichen**

// Kathrin Lau, Aktionstheater Halle e.V.

IV Anerkennung und Gewalt an Schulen

// Dr. Tilmann Kammler, Philipps Universität Marburg

13.00 **Mittagspause im unteren Foyer**



Träger:

AKADEMIE DER
KULTURELLEN BILDUNG



ba • wolfenbüttel

Programmablauf Nachmittag

14.00 **Workshop Teil II**
(alle Workshops werden wiederholt)

14.45 **Kaffeepause im unteren Foyer**

15.00 **Kulturelle Bildung auch für
Rechtsradikale, ein Paradoxon?**

// Peter Tiedeken, Hochschule Neubrandenburg

15.30 **Podiumsdiskussion: Kulturelle Bildung für ALLE?**

Prof. Dr. Susanne Keuchel (Akademie der Kulturellen Bildung des Bundes und des Landes NRW)

Vera Reuter (Innenministerium und Trainerin im VIR Projekt)

Kirsten Witt (Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung)

Prof. Christian Höppner (Deutscher Kulturrat)

Uwe Schulz (Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen)(angefragt)

Iva Krtalic, (Beauftragte für Integration und interkulturelle Vielfalt beim WDR)(angefragt)

17.00 **Ende der Veranstaltung**

Moderation:

Dr. Bünyamin Werker, Studienleiter der Akademie der Kulturellen Bildung des Bundes und des Landes NRW



Kultur
macht STARK
Bündnisse für Bildung

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Wo

Akademie der Kulturellen Bildung des Bundes und des Landes NRW
www.kulturellebildung.de

Wann

12. Juni 2017, 10.00 – 17.00 Uhr

Info und Anmeldung

Bitte melden Sie sich zeitnah via Anmeldeformular an unter:
<http://www.qualitaetsverbund-kultur-macht-stark.de/veranstaltungen/regionalkonferenzen/>
Die Teilnahme an der Konferenz ist kostenlos. Fahrtkosten können erstattet werden.

Ulrike Blischke-Meyer
Akademie der Kulturellen Bildung des Bundes und des Landes NRW e. V.
Küppelstein 84, 42857 Remscheid
02191/794-398 (Mo, Di, Do, Fr 9-12 Uhr)
blischke-meyer@kulturellebildung.de
www.kulturellebildung.de

Der Qualitätsverbund „Kultur macht stark“ ...

... ist ein Verbundprojekt der Akademie der Kulturellen Bildung des Bundes und des Landes NRW und der Bundesakademie für Kulturelle Bildung Wolfenbüttel. Er leistet die fachpädagogische Begleitung des bundesweiten Förderprogramms „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“. Mit diesem Programm fördert das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) außerschulische Angebote der Kulturellen Bildung für bildungsbenachteiligte Kinder und Jugendliche.

Der Qualitätsverbund gestaltet Praxisworkshops und Regionalkonferenzen zu fachlichen Themen und Fragestellungen der Kulturellen Bildung und der Jugendarbeit. Die Veranstaltungen richten sich an Fachkräfte und Multiplikatoren/innen der Kulturellen Bildung und der Jugendarbeit.

Leitziel des Qualitätsverbundes ist es, Bildungschancen von benachteiligten Kindern und Jugendlichen durch gelingende Kulturelle Bildung an non-formalen Bildungsorten zu verbessern.

Weitere Informationen:

www.qualitaetsverbund-kultur-macht-stark.de



Kultur
macht STARK
Bündnisse für Bildung

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung